



Frankfurt am Main und Dessau-Roßlau, den 11. April 2024

Seite 1/2

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Newsletter möchten wir Sie über neue Entwicklungen und Veranstaltungen rund um das Thema landbezogener Copernicus-Anwendungen informieren.

CLMS-Generalversammlung

Vom 3. bis zum 5. Juni 2024 findet in Antwerpen, Belgien, die erste Generalversammlung des Copernicus-Landbeobachtungsdienstes (CLMS) statt. An ihr werden über 300 Personen digital oder persönlich teilnehmen. Die Versammlung umfasst Diskussionen aktueller Pläne des CLMS und zukünftiger Entwicklungen, die Erkundung von Anwendungsfällen und Nutzeranforderungen sowie die Vorstellung beispielhafter Forschungsprojekte in Vorträgen und Postersitzungen.

Bei Interesse können Sie sich über diesen [Link](#) für die Veranstaltung anmelden. Die Registrierung zur persönlichen Teilnahme ist bis zum 24. Mai 2024 möglich.

Habitaterfassung ungarischer Heringsmöwen

Eine Studie der Eötvös Loránd Universität in Ungarn (Lánczos et al., 2023)¹ veranschaulicht, wie Daten des CLMS zur Ermittlung von Vogelhabitaten beitragen können.

Im Binnenstaat Ungarn lebt eine Population von Heringsmöwen, welche normalerweise in Küstengebieten heimisch sind. Mit Hilfe der Beteiligung etlicher Hobbyvogelbeobachter wurden die Vorkommen der Heringsmöwe in Ungarn lokalisiert. Anschließend wurde die Oberflächenbedeckung der erfassten Standorte aus CORINE-Landbedeckungsdaten (CLC) ermittelt.

So konnte festgestellt werden, dass Heringsmöwen in Ungarn vor allem auf Mülldeponien und entlang verschmutzter Flüsse und Seen leben. Dem hingegen sind sie auf Agrarflächen kaum zu finden.

¹ Lánczos, Z., Végvári, Z., Ecsedi, Z., & Boros, E. (2023). Opportunistic citizen science data reveals habitat selection of lesser black-backed gulls in Central Europe. *Ecology and Evolution*, 13, e10802. <https://doi.org/10.1002/ece3.10802>

Neues NIR-RG-Kompositum im Bright Earth-Mosaik

Der [Sentinel-2 Global Mosaic Service](#) (S2GM) hat dem BrightEarth-Mosaik neben dem blauen, grünen und roten Kanal nun auch einen nahinfraroten Kanal (NIR) hinzugefügt. Damit ist es möglich ein NIR-RG-Kompositum für einen gewählten Zeitraum und Bereich anzufordern und herunterzuladen. Nahes Infrarot eignet sich in Kombination mit dem blauen oder roten Kanal besonders für Vegetationsanalysen. Denn je mehr Chlorophyll eine Pflanze besitzt, desto mehr nahinfrarotes Licht reflektiert und blaues oder rotes Licht absorbiert sie. Aus dem Reflexions- und Absorptionsverhältnis der Kanäle lässt sich so der Chlorophyllgehalt und damit die Gesundheit und Art der Pflanzen ableiten.

Über Copernicus

Copernicus ist das operationelle, an den Bedarfen der Nutzer orientierte Erdbeobachtungsprogramm der Europäischen Union. Das Rückgrat von Copernicus bilden die im Rahmen des Programms entwickelten Umweltsatelliten – die Sentinels.

Durch Copernicus werden routinemäßig eine Vielzahl von Daten mittels Satelliten sowie luft- und bodengestützten Messstationen erhoben und anschließend analysiert. Nutzer profitieren von qualitativ hochwertigen Informationen und Dienstleistungen, die frei zur Verfügung stehen.

Über CLMS

Der Copernicus-Dienst zur Landüberwachung (engl. Copernicus Land Monitoring Service – CLMS) stellt Datenprodukte zur Beobachtung der Landoberfläche und für Binnengewässer bereit. Die Daten decken verschiedene Anwendungsskalen und zeitliche Auflösungen ab. Den Datenprodukten liegen satellitengestützte Messungen und in-situ-Informationen zugrunde. Die Aufbereitung erfolgt im Auftrag der europäischen Kommission auf Grundlage europäischer Nutzeranforderungen.

- [Copernicus CLMS in Deutschland](#)
- [Copernicus am BKG](#)
- [Copernicus am UBA](#)

Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Sie haben Fragen zu CLMS-Produkten, zu dem Datenzugang, zu Kursen oder ganz allgemein zum Copernicus-Programm?

Dann kontaktieren Sie uns!



Dr. Michael
Hovenbitzer
Fachkoordinator
(BKG)



Dr. Christian
Schweitzer
Fachkoordinator
(UBA)



Tobias Schelte
Vertreter
(BKG)



Sylvia Seissiger
Vertreterin
(BKG)



Dr. Saskia Förster
Vertreterin
(UBA)

copernicus-landdienst@bkg.bund.de

→ [Hier können Sie sich zu unserem Newsletter an- oder abmelden.](#)



Frankfurt am Main und Dessau-Roßlau, den 11. April 2024

Seite 2/2

EnMAP – Vordergrundmission

EnMAP begann im März 2024 mit einer Vordergrundmission, welche darauf abzielt die diesjährige Vegetationsphase in Europa zu erfassen. Hierzu wurden mehrere Flugbahnen definiert, die insbesondere über Deutschland zu einer besseren Abdeckung führen. Jeder Schwad hat eine Länge von 1.000 km und eine Breite von 30 km und wird zwischen März und Oktober 2024 einmal pro Monat aufgenommen. Ziel ist es, eine systematische Zeitreihe und eine verbesserte Aufnahmezeit zu erreichen. Der genaue Verlauf der Flugbahnen kann [hier](#) eingesehen werden.

Vulkanausbrüche im März

Im März 2024 kam es weltweit zu mehreren Vulkanausbrüchen. Während die Eruption des Sundhnúkur auf Island medial starke Beachtung fand, wurde über die Ausbrüche der Vulkane La Cumbre (Ecuador) und Tinakula (Salomonen) kaum berichtet. Sentinel-2 bietet Interessierten dennoch die Möglichkeit deren Zustand zu betrachten.

Am 3. März 2024 begann eine neue Eruptionsphase des Vulkans La Cumbre auf der Insel Fernandina, die zum Galapagos-Archipel gehört. Am 6. März 2024 wurde dies durch einen der Sentinel-2-Satelliten festgehalten. Auf dem Bild ist neben aufsteigendem Rauch auch ein Lavastrom entlang der Südostflanke des Vulkans zu sehen.

Die Vulkaninsel Tinakula gehört zu den Salomonen und ist eine der aktivsten des Pazifiks. Auf der Sentinel-2-Aufnahme vom 11. März 2024 ist zu sehen, wie sich ein Lavastrom über eine Strecke von einem Kilometer entlang der Westflanke Tinakulas ins Meer ergießt. Bei der Szene handelt es sich um ein Kompositum aus dem blauen, grünen und einem kurzwelligen Infrarotkanal des MSI-Sensors. Der kurzwellige Infrarotkanal ermöglicht es, starke Hitzequellen, wie viskose Lavaströme, zu detektieren.



Ausbruch des La Cumbre Vulkans auf den Galapagosinseln
Quelle: Europäische Union, Copernicus Sentinel-2-Aufnahme [2024]



Vulkanausbruch auf Tinakula
Quelle: Europäische Union, Copernicus Sentinel-2-Kompositum (Blau, Grün, SWIR) [2024], verarbeitet durch das BKG

Nationale Fachkoordinatoren der anderen Copernicus-Dienste

2011 wurden nationale Behörden vom Interministeriellen Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) mit der Implementierung der sechs Copernicus-Dienste beauftragt.



Meeresumwelt

BSH

Dr. Fabian Schwichtenberg

Kontakt

copernicus@bsh.de



Atmosphäre

DWD

Tobias Fuchs

Jennifer Lenhardt

Kontakt

copernicus@dwd.de



Klimawandel

DWD

Tobias Fuchs

Jennifer Lenhardt

Kontakt

copernicus@dwd.de



Katastrophen- und Krisenmanagement

BBK

Dr. Michael Judex

Kontakt

copernicus.ems@bbk.bund.de



Sicherheit

BKA

Dr. Alexandra Oberthür

Jens Kirsten

Kontakt

fernerkundung@bka.bund.de

Das Netzwerk der Fachkoordinatoren wird seit 2018 durch Fachexperten ergänzt, die sich auf bestimmte Anwendungsfelder oder Teilbereiche verschiedener Dienste konzentrieren.

Binnengewässer und Bundeswasserstraßen

BfG

Dr. Björn Baschek

Kontakt

baschek@bafg.de

Landwirtschaft

JKI

Dr. Heike Gerighausen

Kontakt

flf@julius-kuehn.de

BLE

Stefanie Nadler

geodatenmanagement@ble.de

Geologische Rohstoffe

BGR

Dr. Michaela Frei

Kontakt

michaela.frei@bgr.de

